



SGSA  
41-00-05 / la-kr

Magdeburg, 17.06.2019

## **Ergebnisprotokoll**

### **Erfahrungsaustausch „Weltkulturerbestätten“**

*Ort/Zeit:* in der Landesgeschäftsstelle des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt,  
am 13.06.2019, 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

*Teilnehmer:* Herr Oberbürgermeister Bernward Küper, Stadt Naumburg (Saale);  
Herr Oberbürgermeister Frank Ruch, Welterbestadt Quedlinburg;  
Herr Thomas Malnati, Welterbestadt Quedlinburg;  
Frau Bürgermeisterin Sabrina Nußbeck, Stadt Dessau-Roßlau;  
Herr Bürgermeister Jochen Kirchner, Lutherstadt Wittenberg;  
Herr Bürgermeister Maik Strömer, Stadt Oranienbaum-Wörlitz;  
Herr Landesgeschäftsführer Jürgen Leindecker, SGSA;  
Frau Sylvia Laumann, SGSA

Am 13.06.2019 fand in der Landesgeschäftsstelle des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt ein Erfahrungsaustausch mit den Weltkulturerbestätten in Sachsen-Anhalt und dem Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt statt. Dabei wurden folgende Sachverhalte diskutiert:

1. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Weltkulturerbestätten ihrer Städte vorgestellt, Probleme dargelegt und mögliche Vorschläge zur Zusammenarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft (AG) gegeben.
2. Die Arbeitsgemeinschaft wird im Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt angesiedelt, es sollen die AG-Sitzungen zweimal jährlich in der Landesgeschäftsstelle stattfinden. Die Koordination wird zunächst die Landesgeschäftsstelle übernehmen. Ein entsprechender Präsidiumsbeschluss soll in der 184. Sitzung des Präsidiums des SGSA am 17.08.2019 gefasst werden.
3. Folgende gemeinsamen Probleme sehen die Vertreterinnen und Vertreter der Weltkulturerbestätten:
  - Förderung des Landes, insbesondere für die Unterhaltungskosten der Weltkulturerbestätten in einem gesonderten Landesprogramm.

- Änderung der Regelung bei der Genehmigung der gemeindlichen Haushalte der Weltkulturerbestätten dahingehend, dass die Unterhaltung und Investitionen für diese keine freiwillige Aufgabe sind. Die notwendigen finanziellen Mittel für Investitionen und Unterhaltung der Weltkulturerbestätten muss in den gemeindlichen Haushalt als pflichtige Aufgabe angesehen werden, um bei anstehenden Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen diese nicht im Kanon der freiwilligen Aufgaben untergehen zu sehen.
- Die Landesregierung wird gebeten, die Weltkulturerbestätten im Tourismuskonzept des Landes stärker zu verankern und sich bei der Werbung stärker zu beteiligen.
- Leitsysteme an Verkehrseinrichtungen müssen flächendeckend im Land Sachsen-Anhalt organisiert werden.

Des Weiteren wurde vereinbart, dass die Teilnehmer der AG im bilateralen Austausch treten und die Landesgeschäftsstelle als Moderator dient. Kontaktperson in der Landesgeschäftsstelle ist neben dem Landesgeschäftsführer, Frau Laumann (Tel.: 0391 / 5924-342, E-Mail: [s.laumann@sgsa.info](mailto:s.laumann@sgsa.info)).



Laumann